

Junioren-EM

2022

Text und Bild: Till Sauerbrey

Vom 19. – 26. Juli finden, nach zwei Jahren Corona-Pause, im Niederländischen Veldhoven (bei Eindhoven) die Europameisterschaften für Junioren statt. Dieses Turnier ist gleichzeitig die Qualifikation für die WM im Folgejahr. Erstmals gibt es dieses Jahr fünf Spielklassen:

- U16:** Geburtstag am 01.01.2007 oder später
- U21:** Geburtstag am 01.01.2002 oder später
- U26:** Geburtstag am 01.01.1997 oder später
- U31:** Geburtstag am 01.01.1992 oder später
- U26W:** Turnier für weibliche Spielerinnen, Geburtstag 01.01.1997 oder später

Spieler*innen, die mit Erreichen des 26. Lebensjahres aus dem Junioren-Bereich ausscheiden, haben oftmals noch einen weiten Weg vor sich, um sich in der Leistungsspitze der offenen Wettbewerbe einzufinden. Für diese Übergangszeit ist die neue U31-Kategorie ideal, um weitere internationale Erfahrungen zu sammeln. Für 2022 gibt es bei der EM die Ausnahme, dass pro Team bis zu zwei Spielern zugelassen sind, die wegen der Pandemie ihre letzte Chance, 2021 in der jeweiligen Altersstufe zu spielen, verpasst haben.

WELCHE TEAMS SCHICKEN WIR?

Diese Frage wurde zwischen den vier Juniorenbetreuern (Stefan Weber, Sandro Bohnsack, Michael Schneider und Thomas Gotard) und dem Juniorenausschuss intensiv diskutiert und lässt sich nach zwei Jahren ohne große live-Events schwer beantworten. Unsere U-16 Einsteiger haben seit der letzten EM keine Gelegenheit gehabt, sich mit Gleichaltrigen zu messen. Die deutschen Schülermeisterschaften sollen hier als Sichtungstraining dienen. Somit wird das Team aus den Paaren zusammengestellt, die dort den besten Eindruck hinterlassen.

MEISTERSCHAFTEN DIENEN AUCH ALS SICHTUNGSTRAINING

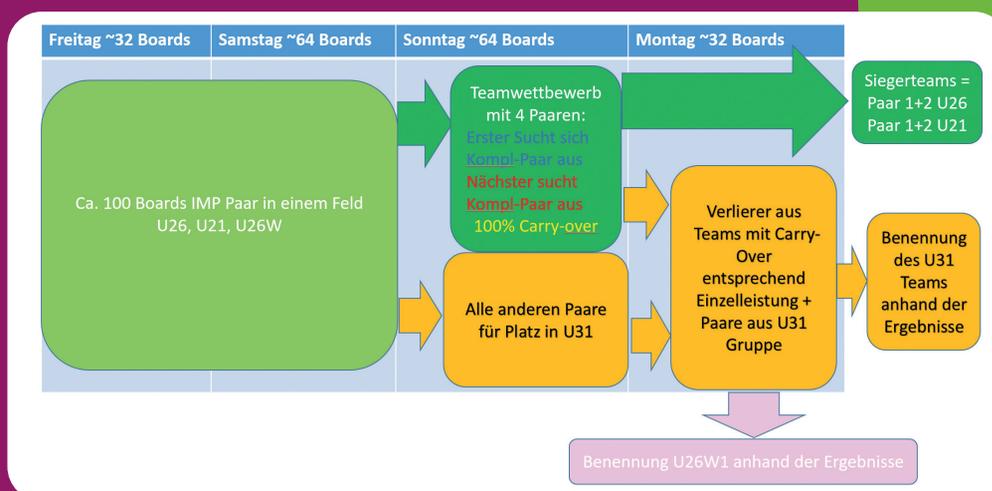
Für alle anderen Altersklassen waren im Januar alle Spieler*innen, die regelmäßig an den nationalen Trainings und Turnieren teilnehmen, aufgefordert, ihr Interesse an einer Teilnahme anzumelden. Mit allen Interessenten wurde ein Einzelgespräch mit einem oder zwei der Betreuer durchgeführt. Da die Leistungsdichte bei den meisten relativ eng ist, wurde gemeinsam beschlossen, die Besetzung der Mannschaften in einem Qualifikationsturnier über das Osterwochenende auszuspielen. Wir möchten jedem eine angemessene

Chance bieten, sich seinen Platz für die Teilnahme zu erkämpfen. Die Besonderheit bei so einem Turnier ist sicher, dass etliche Teilnehmer für mehrere Spielklassen spielberechtigt sind. Daher wurde folgender Modus erarbeitet:

Am Freitag und Samstag spielen alle Interessenten in einer Gruppe ein langes Paarturnier nach IMP Abrechnung. **Am Sonntag** bilden sich anhand der Ergebnisse jeweils zwei Teams in den Klassen U26 und U21. Beide Paare eines Teams nehmen ihre Punkte aus der Vorrunde in das Teammatch mit. Der Sieger des Matches spielt mit einem dritten Paar, das von Team und Betreuern festgelegt wird, bei der EM für Deutschland.

Alle Paare, die nicht im Teamkampf sind, spielen **Sonntag bis Montag** weiter im Paar-Format. Am Ende werden anhand der Ergebnisse der vier Tage die Teams U26W und U31 ermittelt.

Auf Grund der Erfahrung und Erfolge in der Vergangenheit (Europameisterschaften, offene Turniere) haben die Betreuer und der Juniorenausschuss beschlossen, das Paar Florian Alter – Lauritz Streck bereits vorab als drittes Paar für die U26 Kategorie zu nominieren. Wir denken, dass sich durch diesen Modus nach vier Tagen Quali unter Wettkampfbedingungen die stärksten Paare durchsetzen werden.



Geplanter Ablauf der

Qualifikation am

Oster-Wochenende